

# Gemeinde-Info

Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Füssing



November/Dezember 17



## Jäger und Forstleute:

# Mehr Miteinander in Bad Füssings Wäldern

## Inhalt

Ein musikalisches „Winter-Weihnachts-Wunderland“ zwischen den Thermen  
Seite 4–5

Bad Füssings erste „Hotspots“ sind online  
Seite 5

Bestens gerüstet für Eis und Schnee  
Seite 6

Bad Füssing unterm Weihnachtsbaum  
Seite 7

Eine Ode an Bad Füssing und ein Leben für die Musik  
Seite 10–11

On Tour 2017: Bad Füssing begeistert bundesweit  
Seite 12


Was, wann, wo  
Seite 14–15

Sie sind für viele ein Ort, um auszuspannen und neue Kraft zu tanken: die Wälder um Bad Füssing. Was viele nicht wissen: als hochsensibles Ökosystem braucht der Wald viel Aufmerksamkeit und Pflege, damit Bürger und Gäste ihn nicht nur heute, sondern auch künftig genießen können.

Rund ein Viertel der Fläche um Bad Füssing – rund 1.200 Hektar – ist Wald, sagt der für die Kurgemeinde zuständige Förster Andreas Obermeier. Sein Revier umfasst neben Bad Füssing auch Rotthalmünster, Kösslarn, Malching, Pocking, Kirchham, Ruhstorf, Neuburg/Inn und Neuhaus am Inn. Ein Drittel des Waldes um Füssing ist Auwald. Nach den Worten Obermeiers ist gerade dieser etwas sehr Besonderes: „Die Artenvielfalt mit über 30 Baumarten findet man heute nur noch sehr selten“, sagt der Förster. Unter anderem ist die heute in Deutschland sehr seltene Schwarzpappe dort zu Hause.

### Der Waldumbau ist in vollem Gange

Die übrigen zwei Drittel des Walds um Bad Füssing sind so genannter Landwald. Dort dominierten bisher vor allem Fichten, das tendenziell wärmere und trockenere Wetter der vergangenen Jahre setzte den Fichten allerdings zu: Viele der Bäume sind vom Borkenkäfer befallen. Geschwächt durch den Schädling, hielten viele Fichten dem schweren Sturm in diesem Sommer nicht stand und brachen. Fortsetzung auf Seite 2



Revierförster Andreas Obermeier (l.) und Waldbesitzer Johann Resch (r.) am Hof von Albert Roßmeier, dem Vorsitzenden des Jagdschutz- und Jägerverbands Bad Griesbach (Mitte), zu dem Bad Füssing gehört. Albert Roßmeier zieht dort ein Rehkitz auf. Es wurde im Frühjahr bei ihm abgegeben und trägt mittlerweile den Namen „Moritz“.

# Von Jägern und Forstleuten lernen

**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,**

sie arbeiten zumeist im Stillen und oft auch dann, wenn die meisten Menschen gemütlich vor dem Fernseher sitzen oder schlafen: die Jäger und Förster, die unsere Wälder gesund halten und für ausgewogenen Wildbesatz sorgen. Mit ihrer Arbeit bringen sie die Natur ins Gleichgewicht, pflegen den Wald als wichtige Erholungsinseln und als Rückzugsgebiete für Tiere und Pflanzen, wie Sie in der Titelgeschichte dieser Gemeinde-Info lesen.



Unsere Förster stehen heute vor den großen Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt. Unsere Jäger sind der Schlüssel für gesunde Tierbestände im Wald. Sie regulieren die Populationen angesichts fehlender natürlicher Feinde des Wilds. Das schützt auch den Wald.

Das Verhältnis zwischen Jägern und Waldbesitzern war in der Vergangenheit nicht immer spannungsfrei, auch deswegen, weil sie für etwas sorgen sollen, was

sie nicht gänzlich beeinflussen können. Mittlerweile haben beide Seiten einen tragfähigen Kompromiss gefunden – von dem die Natur, insbesondere aber auch die Menschen profitieren. Dieses Miteinander kann zum Jahreswechsel für uns alle ein Beispiel sein, wie sich mit gutem Willen Meinungsunterschiede überwinden lassen.

Und Probleme haben wir genug. Immer neue Übernachtungsrekorde und ein blühendes Wirtschaftsleben in der Vergangenheit sind kein Garant für den Erfolg in der Zukunft.

Wir haben in den letzten Jahren und Jahrzehnten lernen müssen, dass wir in vielen wichtigen Bereichen, vor allem auch in der seit nunmehr über 20 Jahre schwelenden Krise im Kurwesen, letztendlich auf uns alleine gestellt sind. Wir haben die Probleme besser gemeistert als viele andere Kommunen, auch weil wir bei der Suche nach Lösungen auf politischer Ebene, im Wirtschaftsleben und im Alltag auf Gemeinsamkeit setzen und immer wieder tragfähige Kompromisse gefunden haben.

Augenmaß und einen angemessenen Blick auf das Wohl des Ganzen, wie es die Jäger und Forstleute vorgemacht haben, wünsche ich deshalb allen denen, die im kommenden Jahr in der großen Politik, auf kommunaler Ebene und in der Wirtschaft unseren gemeinsamen Weg in die Zukunft gestalten werden.

Ihnen allen wünsche ich an dieser Stelle bereits heute besinnliche Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2018.

Ihr

Alois Brundobler



Fortsetzung von Seite 1

„Bereits seit etwa drei Jahrzehnten beschäftigen wir uns mit dem Waldumbau“, sagt Obermeister. Dort geht es vor allem um eins: Monokulturen wie reine Fichtenwälder zu vermeiden, eben weil diese bei Wetterextremen oder Krankheiten besonders anfällig sind. Der Waldumbau hin zu einem Mischwald aus Nadelgehölzen wie Douglasien, Lärchen und Tannen sowie Laubbäumen wie Ahorn, Kirschen, Eichen und Buchen ist bereits in vollem Gange.

## Zwei Drittel des Waldes in Privatbesitz

Weil rund zwei Drittel des Waldes um Bad Füssing (rund 700 Hektar) in Privatbesitz sind, setzt Revierförster Obermeister auf intensive Beratung: „Fast alle Besitzer haben inzwischen gemerkt, dass reine Fichtenkulturen nicht die Zukunft sind“, sagt der Waldexperte. Einer der Waldbesitzer, die Förster Obermeister betreut, ist Johann Resch. Auf seinen fünf Hektar Wald wachsen heute, auch dank des Umbaus in den vergangenen Jahren, etwa zur Hälfte Fichten und zur Hälfte Laubbäume. Er blieb verschont von massiven Schäden durch den Borkenkäfer in diesem Jahr. „Da sieht man, wie viel es wert ist, nicht mehr nur auf Fichten zu setzen“, sagt er.

## Weniger Hasen, mehr Wildgänse

In den Wäldern um Bad Füssing gibt es vor allem Rehe, Hasen, Enten, Wildgänse und Fasane sowie Wildschweine. Bei der Entwicklung der Bestände lassen sich nach den Worten von Albert Roßmeier, dem Vorsitzenden des Jagdschutz- und Jägerverbands Griesbach/Rottal und Umgebung, klare Tendenzen feststellen: Die Zahl der Hasen und Fasane nimmt ab. Weil Wildgänse nicht mehr so weit in den Süden fliegen, hat sich deren Zahl erhöht.

Beim Rehwild sind die Streckenzahlen in den vergangenen Jahren im Revier Bad Griesbach, zu dem auch die Gegend um Bad Füssing und seine Ortsteile gehören, zwischen 2006 und 2016 nahezu konstant gewesen, sagt Roßmeier und bezieht sich dabei auf offizielle Statistiken des Bayerischen Jagdverbands. Die Zahl der erlegten Hasen ist im selben Zeitraum um zwei Drittel zurückgegangen, bei den Fasanen betrug der Rückgang sogar mehr als 80 Prozent. Stärker eingreifen muss-



ten die Jäger bei der Regulierung des Fuchsbestandes, hier hat sich die Zahl in etwa verdoppelt. Eine ähnliche Entwicklung gibt es bei Rabenkrähen und Elstern.

### **Etwa 45 Jäger in Bad Füssing**

In Roßmeiers Kreisgruppe gibt es insgesamt sechs Järgemeinschaften. Bad Füssing gehört zur Järgemeinschaft 3. Etwa 45 Jäger gibt es in der Kurgemeinde und ihren Ortsteilen. In der Öffentlichkeit ist die Jagd in den vergangenen Jahren häufig in die Kritik geraten, oft, weil die großen Zusammenhänge des Waldes verkannt werden, sagt Bad Füssings Bürgermeister Alois Brundobler, der auch selbst Jäger ist. „Wir spüren oft Vorbehalte“, sagt auch Albert Roßmeier als Vorsitzender der Jäger. „Umso wichtiger ist es, unser Tun noch stärker zu erklären“, betont er. Nach seinen Worten gehört auch das Erkennen von Krankheiten und der Schutz von Arten, die nicht gejagt werden dürfen, und nicht zuletzt die Bereitstellung eines schmackhaften heimischen Wildbrets zum umfangreichen Aufgabenfeld der Jäger.

### **Ohne vielfältigen Lebensraum kein artenreicher Wildbestand**

„Ein artenreicher Wildtierbestand ist in einem Tourismusgebiet wie dem Bäderdreieck durchaus ein Standortvorteil“, so der Bürgermeister. Dies gelte nicht nur für die vielen Vogelarten im Innstausee, sondern auch für Hase, Reh, Fasan und Rebhuhn. Er erinnert an einen wichtigen Grundsatz: „Die Jäger haben die Verpflichtung, den Wildbestand zu regulieren, sie sind aber auch für dessen Hege verantwortlich“, so der Rathauschef. Dieses Hegebemühen gehe ins Leere, wenn der Lebensraum nicht zur Verfügung steht oder nicht in der Lage ist, Wildtieren Nahrung und Einstand zu gewähren. „Den Lebensraum

## **Wildunfall: So handeln Sie richtig**

Was tun, wenn Sie ein Reh oder ein anderes Wildtier angefahren haben? „Helfen Sie dem Jäger und vermeiden Sie für das angefahrene Tier unnötiges Leid“, sagt Jägerchef Albert Roßmeier. Grundsätzlich gilt deshalb: Jeder Wildunfall muss sofort gemeldet werden, unabhängig vom Schaden am eigenen Auto.

Wenn Ihnen der zuständige Jäger bekannt ist, verständigen Sie bitte diesen. Wenn nicht, rufen Sie stattdessen die Polizei an (Telefon: 110). Markieren Sie die Stelle der Kollision am Straßenrand mit Kreide oder Wachsmalkreide – oder was sich gerade findet. Wichtig: Bleiben Sie vom Tier weg. Sehen Sie nach ob, Ihr Fahrzeug noch fahrtüchtig ist. Vergessen Sie die Unfallbescheinigung nicht. Sie ist wichtig für die Versicherung.

wieder wildtiergünstiger zu gestalten, ist eine gemeinsame Aufgabe der Jäger und Jagdgenossen, also der Grundstücksbesitzer, aber auch der Gemeinde“, betont der Bürgermeister.

### **Zu hoher Wildbestand schädigt junge Bäume**

Die Bad Füssinger Jäger arbeiten nach einem staatlich festgelegten Plan für die Hege des Wildbestandes. Diesen erstellt im Fall Bad Füssings das Passauer Landratsamt. Zu Grunde liegt diesen Werten ein Vegetationsgutachten. Mehrere Faktoren fließen dabei ein: „Gerade in einer so dicht besiedelten Kulturlandschaft ist es wichtig, dass der Wildbestand einen bestimmten Rahmen nicht übersteigt“, sagt Albert Roßmeier. Ein hoher Wildbestand, besonders an Rehen, führt auch zu höherem Verbiss an den Bäumen — und verursacht so gerade bei jungen Bäumen große Schäden und hindert den Wald am Wachsen. Der Vorsitzende der Jäger weiß um dieses Spannungsfeld. „Ein gutes Miteinander zwischen uns Jägern und den Waldbesitzern ist mir ein großes Anliegen.“ Auch durch Vermittlung von Passaus Landrat Franz Meyer und Johann Gaisbauer, Forstdirektor am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Passau, fanden Jäger und Waldbesitzer einen tragfähigen Kompromiss für die Regulierung des Bestandes, der die Interessen beider Gruppen berücksichtigt. Dass die jungen Bäume gut wachsen können, ist vor allem auch wichtig, damit der „Waldumbau“ auf einen widerstandsfähigen Mischwald von morgen gelingt: ein Wald, der den Herausforderungen des Klimawandels gewachsen ist und auch künftig Erholungs- und Kraftquelle für Einheimische und Gäste ist.

### **Gleichgewicht zwischen Wald und Wild**

Bürgermeister Brundobler nennt einen weiteren Grund, warum ein vielfältiger Lebensraum so wichtig ist: Auch das mindert den Verbissdruck auf den Wald. Denn das Wild ist dann nicht nur auf die Nahrung im Wald angewiesen. „Deshalb freut es mich, dass auch verschiedene Maßnahmen, wie das Blühflächenprogramm, die Greeningvorgaben oder auch der Einsatz des Wildlebensraumberaters in Bayern langsam deutliche Verbesserungen erwarten lassen“, so das Gemeindeoberhaupt. „Diese Programme sind der richtige Ansatz, um wieder mehr Vielfalt in der Landschaft und in der Folge auch bei unseren Wildtieren zu bekommen“, so der Bürgermeister. Brundobler sieht darin den Königsweg, um trotz der unterschiedlichen Interessenlagen langfristig Entspannung zu erreichen. „Ich bin deshalb allen sehr dankbar, die sich in diese Maßnahmen einbringen oder Flächen zur Verfügung zu stellen“, so der Bürgermeister.



# Ein musikalisches „Winter-Weihnachts-Wunderland“ zwischen den Thermen

Weihnachtliche Stimmung füllt am Freitag, den 23. Dezember, die Heilig-Geist-Kirche beim „Christkindl-Ansingen“ um 19.30 Uhr. Erzählt wird dort auch die bayerische Weihnachtsgeschichte. Die **Bad Füssinger Weihnachtsgala** findet traditionell am zweiten Weihnachtstag um 19.30 Uhr statt – wiederum als Radio-Liveübertragung der Inn-Salzach-Welle (Abendkasse ab 17.30 Uhr). Gäste bei dem volkstümlichen Musik- und Schlagerabend sind in diesem

Jahr Mario & Christoph, Graziano und Tochter Beatrice, Johannes Niggel, das Duo Bergkristall und Romy.

## Gute Laune ohne Noten und ohne Strom und eine russische Weihnachtsrevue

Ein Kontrastprogramm zum winterlichen Grau gibt es am 28.12. um 19.30 Uhr: Dann spielen Kinateders Wirtshausmusikanten „**Musikalische Leckerbissen**“ ohne Noten und ohne Strom – aber mit viel guter Laune. Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Kurgemeinde am 29. Dezember: die farbenfrohe und temporeiche **Weihnachtsrevue „Ivushka“**, eine kulturelle und spannende Reise durch das alte Russland, mit seinen Liedern, Tänzen und Traditionen. Chor, Ballett und Orchester der Tambover Hochschule für Tanz und Musik unter der Leitung von Direktor Alexander Popovitschew studieren immer wieder wunderschöne und abwechslungsreiche Tänze, Choreographien und Lieder ein. Diese präsentieren sie mit authentischen

Kostümen, hergestellt in den eigenen Werkstätten nach Originalvorlagen in Handarbeit. Jede Szene hat ihr eigenes Gesicht. Die Bühne wird in eine märchenhafte Winterlandschaft gehüllt, die die Besucher für zwei Stunden zum Träumen einlädt.

## Zwei rauschende Silvesterbälle und ein besinnliches Konzert in der Silvesternacht

Zwei rauschende Ballnächte bietet Bad Füssing zum Start ins neue Jahr 2018. „**Prosit, Neujahr**“ heißt es im Kleinen und im Großen Kurhaus. Informationen und Reservierungen gibt es direkt bei den Veranstaltern: Restaurant Feinspitz (Kleines Kurhaus, Telefon 08531/310407) und Bachmeier Gastronomie im Café und Restaurant im Großen Kurhaus (Großes Kurhaus, Telefon 08531/1362303). Die Veranstaltung im Gro-



## Adventszauber und Lichterglanz mit Christkindlmarkt und Rauhnaachts-Magie

Ein glitzerndes Meer aus Lichtern überall in den Straßen, der betörende Duft von Glühwein und Zimt und kulinarische Köstlichkeiten, die es nur vor Weihnachten gibt: Der **Bad Füssinger Christkindlmarkt** des Kur- & Gewerbevereins bietet auch in diesem Jahr wieder eine festliche Einstimmung auf Weihnachten. Er findet am dritten Adventswochenende vom 15. bis 17. Dezember auf dem Dorfplatz in Safferstetten statt. Geöffnet ist täglich von 15 bis 20 Uhr. Ist Weihnachten vorüber, lockt auch in diesem Jahr der **Rauhnaachts-Markt** in der Lindenstraße vom 27. bis 31. Dezember mit buntem Markttreiben, geliebtem Brauchtum aus dem Rottal und einem breiten Musikangebot.



ßen Kurhaus beginnt um 18.30 Uhr, die rauschende Silvesternacht im Kleinen Kursaal eine halbe Stunde später. Einen besinnlichen Jahresausklang bietet das „**Konzert in der Silvesternacht**“ in der Christuskirche voraussichtlich ab 22 Uhr. Musikalisch beginnt das neue Jahr am Neujahrstag um 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen mit den Inntaler Musikanten.

Einen schwungvollen Start ins neue Jahr bietet am 5. Januar um 19.30 Uhr „**The Original Salzburg Swing Orchestra**“. Auf dem Programm steht ein bunter Querschnitt aus bekannten Jazz-Standards bis hin zu lässigem Soul-Jazz.



Das Bad Füssinger Kurorchester bietet zwischen den Jahren zahlreiche Gelegenheiten, besinnliche Stunden mit klassischer Musik zu genießen. Die Höhepunkte: die beiden **Festkonzerte am ersten Weihnachtstag und am Neujahrstag** jeweils um 19.30 Uhr.

☞ **Alle Termine finden Sie im Faltblatt „Weihnachts- und Neujahrprogramm“, herausgegeben vom Veranstaltungsservice des Kur- & Gästeservice. Karten für alle Weihnachts- und Neujahrveranstaltungen können Sie bereits ab 1. Dezember reservieren. Mehr Infos, Bestellungen und auch Geschenkgutscheine direkt beim Kartenservice unter Telefon 08531/975-522.**

Schilder und Aufkleber mit dem Logo des BayernWLAN wurden in den Bereichen angebracht, bei denen das freie WLAN zur Verfügung steht.



## Kostenlos und sicher „surfen“: Bad Füssings erste „Hotspots“ sind online

**Im Bad Füssinger Ortszentrum können Bürger und Gäste jetzt ohne spezielle Anmeldung, gratis, anonym und unbegrenzt mit ihren Smartphones und Laptops drahtlos im Internet surfen. Seit Anfang Oktober sind die Hotspots am Netz.**

„Online“ gehen können Nutzer sowohl im Großen Kursaal als auch im kompletten Foyer mit Seitengängen links und rechts des Kursaals, im Adalbert-Stifter-Saal und im Internetcafé. Abgedeckt sind auch große Teile von Lesesaal, Wilhelm-Diess-Zimmer und Kino. Die neue WLAN-Station an der Außenfassade des Bürgermeister-Frankenberger-Hauses stellt sicher, dass nahezu auf dem kompletten Kurplatz und auch in Teilen des Bereichs vor der Freilichtbühne des Kleinen Kursaals drahtlos „gesurft“ werden kann. Besten WLAN-Empfang gibt es auch im Kur- & Gästeservice. Neben dem gesamten Informationsbereich profitiert auch der große Sitzungssaal im Obergeschoss davon. Besonderes Plus: Auch große Teile des Rathausplatzes verfügen dank der modernen Technik über eine gute WLAN-Abdeckung. Insgesamt gibt es an diesen drei Standorten sechs Zugangspunkte (Access Points). An jedem dieser Access Points können sich beispielsweise bei Veranstaltungen bis zu 500 Nutzer gleichzeitig einwählen.

### **So geht es: Einfach surfen ohne Registrierung und Passwort**

Die Gemeinde setzt beim neuen WLAN-Service auf ein Angebot des Freistaats, das so genannte „BayernWLAN“. Der Freistaat


Bayern förderte die drei Bad Füssinger Standorte mit 7.500 Euro. Jeder Hotspot trägt die Bezeichnung „@BayernWLAN“. Wenn Nutzer sich mit dem Netzwerk verbinden, gelangen sie immer auf die gleiche Einwahlseite. Das Einzige, was Nutzer tun müssen, um sich mit BayernWLAN verbinden zu können: den Nutzungsbestimmungen zustimmen, die am Display angezeigt werden. Dort steht unter anderem, dass es keine Garantie für eine bestimmte Geschwindigkeit gibt. Passwörter und spezielle Anmeldedaten sind nicht erforderlich. Eine Registrierung wird ebenfalls nicht benötigt, die Geräte können sich automatisch einwählen.

### **Weitere Hotspots folgen im Frühjahr 2018**

Die neuen Hotspots sind erst der Anfang auf dem Weg hin zu einem umfassenden Gratis-WLAN-Angebot in Bad Füssing: Der Haupt- und Finanzausschuss des Gemeinderats beschloss vor kurzem, bis zum Frühjahr 2018 weitere Standorte im Rahmen von BayernWLAN zu erschließen: das Rathaus, das Kleine Kurhaus und auch das Freibad. „Das Förderverfahren für die neuen Standorte wurde bereits über das BayernWLAN-Zentrum gestartet“, sagt Breitbandpate Rudolf Wasner.



Lilly Pichler (r.) und Katriona Kalleder vom Gästeservice im Kur&Gästeservice freuen sich schon auf das neue WLAN.



# Bestens gerüstet für Eis und Schnee

**Auch in diesem Winter kümmert sich der Betriebshof der Gemeinde darum, dass Bürgersteige auch bei Eis und Schnee gut begehbar und die Straßen sicher befahrbar bleiben.**

Für den Kampf gegen Glätte und Schneemassen liegen in den Depots insgesamt rund 400 Tonnen Salz bereit. „Diese Menge ist selbst für einen sehr unangenehmen und langen Winter mit vielen Einsätzen ausreichend“, sagt Bad Füssings Betriebshof-Leiter Alois Hofmann. In schnee- und frostärmeren Wintern kommt seine Mannschaft mit etwa der Hälfte aus.

Den Winterdienst stemmen die Mannschaften von Bauhof und Kurgärtnerei auch in diesem Jahr gemeinsam. Der Betriebshof der Gemeinde ist dabei für alle Gemeindestraßen und die Gehwege im Bereich Bad Füssing zuständig. Das ist insgesamt ein Netz von mehr als hundert Kilometern – eine echte Mammutaufgabe. Im Winter kümmern sich deshalb 27 der insgesamt 46 Mitarbeiter um den Winterdienst. Jeden Tag beginnen sie, wenn es die Wetter- und Straßenlage nötig machen, zwischen 3.30 Uhr und vier Uhr nachts mit ihrem Einsatz.

Dabei gehen die „Engel in Orange“ nach einem genau festgelegten Plan vor: Jeweils um drei Uhr morgens prüft der als Einsatzleiter eingeteilte Bauhof-Mitarbeiter die Witterungsverhältnisse. Ist ein Einsatz notwendig, verständigt er die eingeteilten Fahrer. Bis in die Abendstunden, in der Regel etwa 20 Uhr, läuft dann – bei Bedarf – der Räumdienst. Die Rufbereitschaft selbst endet um 21 Uhr. Im Einzelfall räumt das Bad Füssinger „Winter-Kommando“ auch länger. „In den vergangenen Jahren gab es solche Extremsituationen aber nicht“, so Hofmann.

## **Elf Fahrzeuge für sichere Gehwege und Straßen**

Insgesamt elf Fahrzeuge stehen für den Winterdienst zur Verfügung: drei Unimogs, vier Traktoren und die kleineren so genannte Kommunal-Fahrzeuge für Gehwege und Parks. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten hält die Gemeinde Gehwege frei von Eis und

Schnee. Alois Hofmann macht aber deutlich: „Das Schneeräumen ist jedoch eigentlich und in erster Linie Pflicht der Hausbesitzer. Sie sind auch in diesem Winter vor allem gefordert, nach Schneefällen zunächst selbst zu schaufeln und Schneeschippe zu greifen.“

## **So erleichtern Sie dem Winterdienst die Arbeit**

Schneeräumfahrzeuge können nur fahren, wenn ihnen keine aus Privatgrundstücken überhängenden Bäume, Hecken und Sträucher den Weg versperren. Bitte schneiden Sie überstehenden Grundstücksbewuchs entsprechend zurück. Streusalz wird nur eingesetzt, wenn dies unvermeidbar ist. Die Sicherheit der Menschen aber geht vor, deshalb schützen Sie empfindliche Sträucher am Grundstücksrand notfalls mit Folie gegen Salzeinwirkungen. Parkende Autos und Mülltonnen vor dem Grundstück sind erhebliche Hindernisse, die die Räumung verzögern.

## **SERVICE**

### **Wann gilt Räum- und Streupflicht**

Für das Räumen der Gehwege und die Sicherung gegen Rutschgefahr sind grundsätzlich die Grundstücksbesitzer verantwortlich. Die freiwillige Räumarbeit des Winterdienstes in manchen Ortsbereichen entbindet Grundstücksbesitzer nicht von der Verpflichtung, selbst den Räumdienst zu gewährleisten, etwa wenn der kommunale Winterdienst bei starkem Schneefall oder Eisglätte nicht überall gleichzeitig sein kann. Der Grundstückseigentümer haftet auch bei Unfällen wegen Schnee- oder Eisglätte auf angrenzenden Gehwegen. Gesetzlich geregelt ist: Die Streupflicht beginnt werktags um 7 Uhr und sonntags und feiertags ab 8 Uhr bis jeweils 20 Uhr.

### **Sand und Splitt statt Salz**

Schnee sollten Sie nicht auf die Fahrbahn, sondern an den Gehwegrand räumen. Auch dürfen Sie Schnee aus Privatgrundstücken (wie aus Zufahrten) nicht auf den öffentlichen Verkehrsflächen ablagern. Bei Schnee-, Reif- und Eisglätte sollten Sie abstumpfende Mittel (wie zum Beispiel Sand und Splitt) verwenden. Streusalz und andere umweltschädliche Stoffe sind grundsätzlich verboten. Nur bei besonderer Wetterlage, wie zum Beispiel Eisregen, dürfen Sie Salz streuen. Bei öffentlichen

Straßen, auf denen keine Gehwege ausgewiesen sind, oder bei Straßen mit nur einseitigem Gehweg ist der Rand der Straße in einer Breite von ebenfalls mindestens einem Meter als Gehweg zur Benutzung für Fußgänger zu räumen. Um den Wasserabfluss zu gewährleisten, sind auch Straßenrinnen und Regenläufe freizuhalten. Wenn Grundstückseigentümer selbst nicht in der Lage sind, diese Sicherungsarbeiten zu leisten, empfiehlt die Gemeinde, einen Hausmeisterdienst zu beauftragen.

# Bad Füssing unterm Weihnachtsbaum

**Große Auswahl zum kleinen Preis: Die Mitbringsel aus dem Bad-Füssing-Shop des Kur- & Gästeservice werden bei den jährlich knapp zwei Millionen Gästen und auch bei Einheimischen selbst immer beliebter.**



Vor 13 Jahren entstand in der Kurverwaltung die Idee: Es wäre ein guter Einfall, Gästen die Möglichkeit zu geben, ein wenig „Urlaubsgefühl“ als Souvenir mit nach Hause zu nehmen. Was damals mit einem Schalter und einer kleinen Auswahl an Baseball-Caps, Handtüchern und Krawatten begann, hat sich inzwischen zu einer exklusiven Einkaufswelt für Einheimische und Besucher entwickelt.

## **Kleine, preisgünstige Mitbringsel sind am beliebtesten**

Seit dem Start mit überschaubarem Sortiment wird die Erfolgsgeschichte jedes Jahr fortgeschrieben. „Das Schöne ist, dass immer wieder Neues hinzukommt“, sagt Katrina Kalleder, die den Shop betreut. Die Entscheidung, was neu ins Sortiment kommt, treffen die Souvenir-

Expertinnen im Shop gemeinsam mit dem Kurdirektor: „Es muss zu Bad Füssing und zum Budget der Gäste passen“, sagt Rudolf Weinberger. „Beliebt sind vor allem kleine Mitbringsel für die Kinder oder Enkelkinder oder auch für den Nachbarn, der während des Urlaubs die Blumen gegossen hat“, sagt Katrina Kalleder, die seit sieben Jahren Gäste und Einheimische beim Kauf berät.

Das Angebot reicht vom Arthrotherm Gelenkbalsam mit Bad Füssinger Thermalwasser angereichert für 16,90 Euro über nützliche Bücher mit Gesundheitstipps bis hin zur

Bad-Füssing-Tasse, die bereits für 5,95 Euro erhältlich ist. Echte Klassiker im Shop sind das große flauschige Dusch- und Badetuch mit dem aufgestickten Bad Füssing-Schriftzug (15,50 Euro), die Schirmkappe in beige oder dunkelblau (7,50 Euro), die schicke Badetasche (13 Euro) und der praktische Taschenschirm (15,90 Euro). Oft nachgefragt werden auch der Pin fürs Revers (1,90 Euro), der Kühlschrankmagnet (1,90 Euro), der Aufkleber fürs Auto (5,10 Euro), die einen im Handumdrehen zum Bad Füssing-Botschafter werden lassen. Auch den neuen kultigen Bad-Füssing-Imagefilm „Harry hat Rücken“ können Gäste bequem auf DVD mit nach Hause nehmen (6,10 Euro).

## **ThermenTee weiter die Nummer 1 bei den Gästen**

Meistverkauftes Mitbringsel bleibt nach den Worten Katrina Kalleder der Bad Füssinger ThermenTee (Packung mit 15 Beuteln für 2,50 Euro). Die heiße Wohltat hilft entspannen, unterstützt den Gelenkstoffwechsel und kann zur Normalisierung des Säurehaushalts im Körper beitragen. Mehr als 100.000 Beutel dieser aromatisch-belebenden Spezialität werden jedes Jahr verkauft. Bei Einheimischen

beliebt: die Bücher, die den Aufstieg Bad Füssings vom Weiler zum Weltbad erzählen. Auch Ausgefallenes hat der Shop im Programm, wie die „Switch-it-Brille“ mit hochwertigen Zeiss-Gläsern und den besonderen Bad-Füssing-Bügeln (179 Euro). Der Clou: die Bügel lassen sich leicht tauschen und jeweils zum Outfit passend kombinieren.

Bei gutem Besuch zählt der Shop pro Tag rund 40 Gäste, viele davon kaufen die Bad Füssinger Thermen-Verbundkarte (10 Thermeneintritte für 110 Euro). Im Sommer sind auch die Radkarten ein Renner. Kommt eine Reisegruppe, könne es schon ein-

mal passieren, dass 80 Bad-Füssing-Tassen auf einmal geordert werden, sagt Katrina Kalleder. Das freut auch den Kurdirektor: Denn jede Tasse, jeder Pin, jeder Autoaufkleber und jeder Kühlschrankmagnet wird zum „Botschafter“ für den Kurort, wenn ihn die Gäste mit nach Hause nehmen.



## **So verschenken Sie ein Stück Bad Füssing**

Den kompletten „Geschenkebasar“ mit Bad Füssing-Weihnachtssouvenirs finden Sie im Internet unter [www.bad-fuessing.de/online-shop](http://www.bad-fuessing.de/online-shop)

## Arbeitsplätze, Wohnraum, Digitalisierung und vieles mehr:

# „Zukunfts-Fahrplan“ für die neue Allianz an Rott und Inn

Gemeinsam geht vieles besser: Das ist die Idee hinter der neuen Allianz, die Bad Füssing gemeinsam mit neun weiteren Gemeinden aus dem südlichen Landkreis Passau im Dezember 2016 gründete. In der so genannten „ILE an Rott und Inn“ arbeiten Bad Füssing, Kirchham, Kößlarn, Malching, Neuburg am Inn, Neuhaus am Inn, Pocking, Rothalmünster, Ruhstorf a.d. Rott und Tettenweis enger zusammen. „ILE“ steht für „Integrierte Ländliche Entwicklung“.



1. ILEK-Strategie-Workshop der „ILE an Rott und Inn“ im September. Für Bad Füssing dabei: 3. Bürgermeister Martin Neun (links) und der Geschäftsleitende Beamte, Erwin Freudenstein (4. von rechts).

Beim 1. ILEK-Strategie-Workshop am 18. und 19. September 2017 in Waldkirchen am Wesen/Österreich legten die Bürgermeister der Gemeinden und weitere Experten die wichtigsten Bereiche fest, bei denen die Orte eng kooperieren wollen. Eines der Hauptziele ist die Belebung der Ortskerne: In bisher leerstehenden Gebäuden sollen neue Wohnungen für Jung und Alt sowie zusätzliche Angebote für Mehrgenerationenwohnen entstehen. Die ILE will ihre

Kräfte bündeln, um sich zu einer „kinder- und familienfreundlichen Kleinregion“ im Landkreis Passau weiterzuentwickeln. Vor allem will das Bündnis sicherstellen, dass die Infrastruktur für junge Familien attraktiv ist: mit schnellem Internet, aber auch Arbeitsplätzen durch interkommunale Gewerbegebiete und bezahlbaren Wohnraum. Der Breitbandausbau steht auf der Prioritätenliste weit oben: Bis 2022 sollen alle Gebiete der ILE-Kommunen flächendeckend über mindestens 100 Mbit/s verfügen. „Wir wollen Gewinner der Digitalisierung sein“, sagt Bürgermeister Alois Brundobler. Schnelles Internet sei Voraussetzung für die Heimarbeitsplätze von morgen und dafür, dass kleine und mittelständischen Unternehmen vor Ort konkurrenzfähig bleiben können. „Wir messen unseren Erfolg an der Steigerung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze und Beschäftigter am Wohnort; an steigenden Steuereinnahmen sowie am gesteigerten Interesse von Investoren“, heißt es im Abschlussdokument.

Das für Bad Füssing enorm wichtige Thema Tourismus ist ebenfalls Teil der künftig verstärkten Kooperation. Bürgermeister Alois Brundobler sieht es als Meilenstein, dass erstmals alle umliegenden Gemeinden anerkannt hätten: Tourismus ist der wichtigste Wirtschafts- und Arbeitsplatzfaktor im südlichen Landkreis. In den kommenden fünf Jahren wollen die beteiligten Orte das gesamte ILE-Gebiet als Tourismusregion weiterentwickeln. Erstes sichtbares Projekt wird der Rundradweg sein, der die Orte miteinander verbindet. „Es sind viele gute Namensvorschläge eingegangen“, sagt Erwin Freudenstein. Der geschäftsleitende Beamte im Bad Füssinger Rathaus betreut das ILE-Projekt in der Kurgemeinde. Die Entscheidung soll in den kommenden Wochen fallen. Geplant sind auch ein Internet-Auftritt und ein filmisches Porträt.

## Bayerische Ehrenamtskarte:

# Landkreis und Gemeinde suchen zusätzliche Partner

Der Landkreis Passau hat im Jahr 2010 die Bayerische Ehrenamtskarte eingeführt. Sie ist ein Dankeschön für alle diejenigen, die sich in ihrer freien Zeit für die Gemeinschaft einsetzen — zum Beispiel bei den Feuerwehren, den Rettungsdiensten, in Sportvereinen, in Kirche und Kultur, bei Nachbarschaftshilfen oder auch bei Kinder- und Jugendprojekten. Bislang hat der Landkreis bereits über 3.000 Ehrenamtskarten ausgegeben, die in ganz Bayern gelten. Sie bietet Inhabern bereits heute zahlreiche Vergünstigungen auch im Landkreis an. Meist handelt es sich dabei um Rabatte, ermäßigte oder kostenlose Eintritte. So können Inhaber im Landkreis Passau das Haus am Strom, das Granitzentrum Bayerischer Wald, die Landkreisgalerie Schloss Neuburg und das Museum Kloster Asbach kostenlos besuchen.

Die Attraktivität der Ehrenamtskarte lebt von der Vielfalt der Vergünstigungen. Deshalb wenden sich jetzt Passaus Landrat Franz Mayer und Bad Füssings Bürgermeister Alois Brundobler mit einem gemeinsamen Appell an die Bad Füssinger Betriebe: „Es wäre ein großartiges Signal, wenn wir diese Vorteile für unsere Ehrenamtlichen weiter ausbauen könnten“, sagen sie.

☞ **Wer Inhabern der Ehrenamtskarte ein attraktives Angebot machen und ihnen so für ihr Engagement danken möchte, wendet sich die Koordinierungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement beim Landratsamt. Ansprechpartnerin dort ist Simone Schmöller, per Telefon 0851/397-237, oder per Mail: [ehrenamt@landkreis-passau.de](mailto:ehrenamt@landkreis-passau.de).**



## Jugendblasorchester:

# Jahreskonzert am 19. November

Das traditionelle Jahreskonzert des Bad Füssinger Jugendblasorchesters am 19. November um 17 Uhr wartet mit einer besonderen Überraschung auf: Weltmusiker Steven Mead aus England wird zu Gast sein und mit seinem Können am Euphonium das Publikum begeistern. Er reist aus Amerika an und macht Station in Bad Füssing, wo ihn das junge Blasorchester bei seinen Solostücken begleiten wird. Das weitere Repertoire des Konzertabends umfasst Werke von Jacob de Haan und Thomas Doss, traditionelle Blasmusik von Kurt Gäble, japanische Klänge von S. Konogaya und jugoslawische Rhythmik von Danilio Zivkovic sowie Hits von James Last und der Band „Toto“. Der Eintritt bleibt frei. Die Organisatoren rechnen mit vielen Besuchern und bitten die Besucher deshalb, ab 16 Uhr kostenfreie Platzkarten an der Abendkasse zu lösen. Das Jugendblasorchester freut sich über Spenden.





## Bad Füssing startet am 3. Dezember am Kurplatz in die neue Eislauf-Saison

Fröhlicher Kufenspaß ganz ohne Schmelzgefahr und auch dann, wenn der Winter Pause macht: Bad Füssings „Eisfläche“ bietet optimale Bedingungen für den perfekten Kufenschwung – auch ganz ohne echtes Eis. Die synthetische „Eisfläche“ ist etwa

20 mal 30 Meter groß und erfreute sich bereits in den beiden „Premierenwintern“ großer Beliebtheit bei Einheimischen und Gästen. Neben einem Schlittschuhverleih gibt es auch in diesem Jahr einen Kiosk, der kleine Speisen und Getränke anbietet. Freizeitläufer, Stocksützen und das Füssinger Eishockeyteam kommen dank großzügiger Öffnungszeiten gleichermaßen auf ihre Kosten.

### Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag	15 – 20 Uhr
Dienstag	15 – 18 Uhr
Mittwoch, Freitag	15 – 19 Uhr
Samstag	12 – 20 Uhr
Sonntag	12 – 18 Uhr

In den Ferien öffnet die Eisbahn bereits um 12 Uhr. An Heiligabend bleibt sie geschlossen, an Silvester ist sie von 12 bis 16 Uhr geöffnet.

➔ **Die Eintrittspreise bleiben stabil: 3 Euro für Erwachsene (2 Euro mit Kurkarte), 2 Euro für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre. Auch vergünstigte Zehnerkarten für 25 bzw. 15 Euro sind erhältlich.**



## Nachfrage nach Tagesmüttern und Tagesvätern steigt:

# Kreisjugendamt startet neuen Kurs im März 2018

Die Betreuung durch Tagesmütter und Tagesväter, auch im Großelternalter, wird auch im Landkreis Passau immer beliebter – die Nachfrage nach gut ausgebildeten Betreuerinnen und Betreuern steigt. Das Kreisjugendamt Passau bietet eine Ausbildung zur Tagespflegeperson an. Diese ist Voraussetzung für die Pflegeerlaubnis, die das Jugendamt erteilt. Diese ermöglicht, fünf gleichzeitig anwesende Kinder gegen

Entgelt auf selbstständiger Basis zu betreuen. Der nächste Qualifikationskurs für Tagesmütter- und Tagesväter startet voraussichtlich im März 2018. Er schließt mit einem Zertifikat ab.

➔ **Mehr Informationen und Anmeldung bei Frau Kristl oder Frau Kaufmann vom Kreisjugendamt Passau unter Telefon 0851/397-504 oder 524.**



## Passauer Kolping-Akademie: In 18 Monaten zum Betriebswirt

Im März 2018 startet an der Kolping-Akademie in Passau wieder der staatlich zugelassene Lehrgang zum „Praktischen Betriebswirt (KA)“. Das Studium wendet sich an alle, die sich in Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Unternehmensführung, Personalwesen, Volkswirtschaft und Wirtschaftsrecht (Recht und Steuern) für Führungs- und Leitungsaufgaben qualifizieren wollen. Das Studium dauert 18 Monate.

Durch das Konzept mit gut strukturiertem Lehrmaterial, monatlichem Samstagsunterricht und zeitlich getrennten Modulprüfungen seien die Kurse besonders als berufs begleitendes Studium gut geeignet, heißt es in einer Mitteilung der Akademie.

➔ **Informationen: Kolping-Akademie Passau, Telefon 0851/393-7361, Mail: kolping@bistum-passau.de.**

## Trinkwasser und Abwasser: Weichenstellung für die nächsten Jahre

Sicheres, gesundes Trinkwasser und eine umweltfreundliche, moderne Abwasserentsorgung zu fairen Preisen sind heute selbstverständlicher Teil der Bad Füssinger Infrastruktur – das wird auch künftig so bleiben. Die Mitarbeiter der Bad Füssinger Kämmerei sind derzeit intensiv am Rechnen, um danach die Gebühren für die kommenden vier Jahre, also den Zeitraum von 2018 bis 2021, festzulegen. Das Kommunalabgabengesetz verpflichtet die Gemeinde hierzu. „Hintergrund der Verpflichtung zur regelmäßigen Kalkulation ist, dass bei Einrichtungen mit Anschluss- und Benutzungszwang für den Bürger maximal kostendeckende Beiträge und Gebühren erhoben werden dürfen. Die Einnahmen dürfen also die Kosten nicht überschreiten. Andererseits sollen die Einnahmen aus den Beiträgen und Gebühren die Kosten auch nicht unterschreiten“, sagt Kämmerer Lothar Gottschaller. Kalkuliert werden nach seinen Worten die Gebühren- und Beitragsätze für die Abwasserbeseitigung inklusive Fäkalschlamm Entsorgung, die Wasserversorgung und den Thermalwasserkanal. „Gegen Ende des Jahres 2017 werden die Kalkulationen erstellt sein, so dass der Gemeinderat rechtzeitig zum 1.1.2018 im Rahmen der Satzungen die Beiträge und Gebühren beschließen kann“, so Gottschaller. Diese haben dann bis zum 31.12.2021 Gültigkeit.



## Neuer Azubi im Kur- & Gästeservice

Seit vielen Jahren engagiert sich die Gemeinde auch als Ausbildungsbetrieb: Im September begann Dominik Schneider aus Irching seine Lehre im Kur- & Gästeservice. Der 18-Jährige erlernt den Beruf des Kaufmanns für Tourismus und Freizeit, nach Worten von Kurdirektor Rudolf Weinberger eine „zentrale Zukunftsqualifikation“ für die Urlaubsdestination Bad Füssing. Derzeit arbeitet Dominik am Infoschalter des Kur- & Gästeservice und unterstützt dort das bewährte Team bereits dabei, die Gäste zu beraten.



# Eine Ode an Bad Füssing und ein Leben für die Musik

Wie ein evangelischer Kirchenmusiker aus Franken es schaffte, den diesjährigen Kulturpreis des Landkreises Passau im katholischen Niederbayern nach Bad Füssing zu holen.

„Kulturpreisträger des Landkreises Passau 2017 – ich find’ das cool“, sagt Jürgen Wisgalla. Der 56-jährige Kirchenmusikdirektor der Evangelischen Christuskirche in Bad Füssing kann immer noch nicht so recht glauben, dass der Kreistag des Landkreises Passau einstimmig für ihn als Preisträger votierte. Dass das ein evangelischer Kirchenmusiker im katholisch geprägten Niederbayern geschafft hat, macht ihn bis heute ein we-

nig sprachlos. „Emotional hat diese Auszeichnung für mich eine große Bedeutung, weil es zeigt, dass ich so wahrgenommen werde“, sagt Wisgalla.

## Bereits als Kind eine Ader für Musik

Jürgen Wisgalla ist 1961 in Altdorf bei Nürnberg geboren. Bereits als Kind interessierte er sich für Musik. Mit sechs Jahren machte er seine ersten musikalischen „Gehversuche“ auf der Blockflöte. Die gab er aber schnell wieder auf. Mit 13 Jahren nahm er die erste Trompetenstunde bei seinem Vater, einem evangelischen Diakon. Später lernte er neben der Trompete auch noch Klavier und Orgel, außerdem sang er im Kirchenchor. In Bayreuth studierte der gebürtige Mittel-

franke evangelische Kirchenmusik mit den Hauptfächern Chorleitung, Orgel und Klavier. Nach dem Studium, 1985, machte er ein Jahr lang ein Praktikum bei einem Kirchenmusiker im fränkischen Kurort Bad Kissingen. Es war ein Jahr, das Jürgen Wisgalla Lebensweg prägen sollte: „Dort habe ich gelernt, wie wichtig es sein kann, sich um die Gäste zu kümmern“, erinnert er sich.

### Seit 1986 in Bad Füssing

In einem kirchlichen Amtsblatt fand er gegen Ende des Studiums eine Stellenausschreibung: Gesucht wurde ein Kantor für das evangelische Gotteshaus in Bad Füssing. Dass diese Zeilen sofort das Interesse Wisgallas weckten, dafür gab es vor allem zwei Gründe: Nach der Flucht zum Ende des zweiten Weltkriegs waren seine Großeltern 1945 in Singham (Griesbach) gelandet. Und 1980 hatte er bereits erstmals mit einem Bläserensemble in Bad Füssing gespielt. „Ich kannte den Pfarrer, ich kannte den Ort“, so Wisgalla. Und so begab es sich, dass Jürgen Wisgalla im September 1986 Kantor der evangelischen Kirchengemeinde Bad Füssing wurde – und es bis heute geliebt ist.

Jürgen Wisgalla und Bad Füssing: Das war eine Liebe auf den zweiten Blick. „Heimat ist da, wo man willkommen ist“, sagt der heute 56-Jährige. Am Anfang sei es nicht immer einfach gewesen, die Menschen in der neuen Heimat und die gewachsenen Strukturen in einem Dorf zu verstehen. „Aber mittlerweile bin ich mehr als angekommen“, sagt Wisgalla. Auch familiär hat der Kirchenmusikdirektor, den Titel erhielt er 2009 aufgrund seiner Verdienste, in der Kurgemeinde Wurzeln geschlagen: Vor genau zwanzig Jahren bezogen er und seine Frau Karin ihr Eigenheim in Würding. Das Ehepaar hat drei Kinder, die nach den Worten des Vaters alle „waschechte Niederbayern“ sind: Die große Tochter Birgit ist 29 Jahre alt und arbeitet als Musik- und Deutschlehrerin in Thüringen. Sohn Simon (14) macht eine Kochlehre, Tochter Marion (18) geht in die Realschule.

### Kurdirektor: Jürgen Wisgalla ist eine „Bereicherung für unseren Ort“

Bad Füssing ist Heimat geworden für Jürgen Wisgalla: „Man merkt erst, wie gut es einem geht, wenn man einmal weg ist“, sagt er. Bei



einem Nordseeurlaub wurde dem Kantor bewusst, was Bad Füssing so einzigartig macht. „Es gibt hier geniale Möglichkeiten, Sport zu machen, zum Radeln und Wandern“, findet er. Familien könnten sich in Bad Füssing noch ein Grundstück leisten. Der Erholungswert sei hoch: „Wir haben fünf Minuten zum Inn.“ Er genieße die hohe Lebensqualität, die Angebote wie sie der Freizeitpark, der Kurpark oder die Konzerte bieten. Es sind dieser harmonische Rahmen und die Wertschätzung der Gemeinde, die ihn in seinem Wirken beflügeln, sagt er. „Viele beneiden mich um meine Rahmenbedingungen, die Führungspersönlichkeiten im Ort fördern das Miteinander“, so Wisgalla. Es ist ein Kompliment, das Bad Füssings Kurdirektor Rudolf Weinberger zurückgibt: „Jürgen Wisgalla ist eine unwahrscheinliche Bereicherung für unseren Ort im kulturellen Bereich. Er versteht es, auch Hobbysänger und Hobbymusiker zu Höchstleistungen zu bringen.“

### Er brachte Bach, Mendelssohn Bartholdy und Brahms nach Bad Füssing

Die musikalische Tätigkeit des Kirchenmusikdirektors ist heute äußerst vielfältig: Er leitet den Bad Füssinger Kantatenchor, das Orchester der Christuskirche Bad Füssing, die Bad Füssinger Blechbläser, den Rottaler Bläserkreis, das Bad Füssinger Trompetenensemble und die Band der Christuskirche Bad Füssing. Der Bad Füssinger Kantatenchor, Wisgalla gründete ihn vor 30 Jahren, führte bereits Kantaten, Messen und Oratorien von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Georg Philipp Telemann, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Felix Mendelssohn Bartholdy, Léo Janáček, Alois Wimmer und dem Chorleiter auf. Sänger aus einem Einzugsgebiet von bis zu 70 Kilometern bringen Jürgen Wisgalla dort zusammen.

Auch der Rottaler Bläserkreis ist eine Schöpfung des umtriebigen Kirchenmusikdirektors: Etwa alle 14 Tage treffen sich die neun Blechbläser – fünf Trompeten, drei Posaunen, eine Tuba – zu Samstagsproben. Das Orchester der Christuskirche gestaltet zusammen mit dem Bad Füssinger Kantatenchor die Kantatengottesdienste und großen Kirchenkonzerte. Auch dieses Ensemble probt und musiziert unter der Leitung von Kantor Jürgen Wisgalla. Die Größe des Orchesters reicht vom Streichorchester (zehn Musiker) bis zum großen Oratorienorchester (45 Musiker). Die Band der Christuskirche ist für den Kantor nicht nur eine Herzens-, sondern auch eine Familienangelegenheit: Seine Frau Karin spielt Flöte oder Orgel, sein Sohn sitzt am Schlagzeug und seine Töchter singen. Die Konfession spielt in allen Ensembles keine Hauptrolle: „In allen Gruppen und Chören ist mindestens die Hälfte katholisch, aber wenn man zusammen musiziert, denkt man darüber überhaupt nicht nach“, so Wisgalla. Die Ensembles überwinden auch „spielend“ Grenzen: Viele der Bläser, Streicher, Schlagzeuger und Organisten kommen aus Österreich.

### Manchmal genießt der Musikfan auch die Ruhe

Viele der Dinge, die heute die „musikalische Gemeinde“ ausmachen, hat Jürgen Wisgalla aus der Taufe gehoben. „Ohne die Offenheit und die Aufgeschlossenheit des Orts könnte ich das aber nicht machen“, sagt er. So würden auch die Gäste immer wieder mit einbezogen: Zum Offenen Singen kommen bis zu 60 Besucher, fast durchgängig Gäste. Auch bei den Gottesdiensten, die bis zu 250 Gläubige anziehen, kommt nur ein kleiner Teil aus Bad Füssing. „Ohne den guten Draht zum Kur- & GästeService ginge das nicht“, so der Kirchenmusikdirektor.

Privat ist der überzeugte Bad Füssinger mit fränkischen Wurzeln musikalisch nicht festgelegt: Er mag auch Rock und Pop wie das Musical „Jesus Christ Superstar“. „Und ich stehe auf alles, was mit Trompete zu tun hat – von Barock bis zu Big Bands“, erzählt er. Deshalb konnte er auch gar nicht anders als Ja sagen, als er gefragt wurde, ob er nicht im Bad Füssinger Jugendblasorchester als Trompeter aushelfen könne. Und nach all der Musik genieße er auch öfters einfach nur die Stille, sagt Jürgen Wisgalla.

# On Tour 2017

## Bad Füssing begeistert bundesweit

**Unkonventionelle Werbekonzepte im Wettbewerb um neue Gäste sind seit Jahren Bad Füssings Trumpf. Auch in diesem Jahr wieder einer der Höhepunkte: Die Roadshow mit zwölf Zielen und 16 Bad Füssinger Gastgebern in Deutschland und Österreich.**

Bad Füssing ging bei der Vermarktung und der Neugäste-Werbung auch 2017 außergewöhnliche Wege – und ist gut damit gefahren. „Statt Investitionen in teure Anzeigenwerbung in direkter Konkurrenz zu den Inseraten von Mitbewerbern haben wir auch in diesem Jahr auf die direkte Präsentation Bad Füssings in wichtigen Zielregionen gesetzt, also dort, wo unsere Gäste wohnen“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. Hamburg, Meppen, Wuppertal, Köln, Offenbach und Hanau standen heuer im Frühjahr auf dem Reiseplan. Salzburg, Stuttgart, Karlsruhe, Wiesbaden, Kempten und Innsbruck im Herbst.

### Kooperationen mit renommierten Lokalzeitungen

Schlüssel für den Erfolg der Tour durch Deutschland und Österreich: dass die Präsentation in den einzelnen Städten möglichst viele potenzielle Gäste erreicht. Dazu kooperiert der Kur- & GästeService zum einen mit örtlichen Medien, zum anderen bauen die Füssinger ihre „begehbare Visitenkarte“ in Einkaufszentren mit starkem Publikumsverkehr auf. In den Lokalzeitungen, wie beispielsweise im renommierten „Hamburger Abendblatt“, nennt zudem eine Beilage viele gute Argumente für einen Besuch in Europas übernachtungsstärkstem Heilbad.

Diese Kombination macht den Erfolg aus, der auch in Zahlen messbar ist: Viele hundert persönliche Gespräche und über 800 Anfragen von potentiellen neuen Bad Füssing Gästen zählten die acht teilnehmenden

Hotels sowie der Kur- & GästeService allein im Frühjahr. Die Beilagen erreichten eine Auflage von rund 1,3 Millionen Exemplaren und eine Reichweite von mehreren Millionen Lesern. Hinzu kommt: „Der Imagewert und der Gewinn an Bekanntheit ist in Zahlen aber nicht messbar und kann nicht hoch genug bewertet werden“, sagt der Kurdirektor.

### Zufriedene Hoteliers

Vor allem auch für die beteiligten Bad Füssinger Gastgeber hat sich das Engagement bei der Promotour gelohnt: „Wir nehmen sehr gerne an den gut organisierten Touren teil, um den Bekanntheitsgrad von Bad Füssing zu erhöhen und um neue Gäste für unser Vier-Sterne-Resort-Hotel zu gewinnen“, sagt Kai Tiemer, Geschäftsführer des Hotels „Schweizer Hof“. Sein klares Fazit: Das Interesse der Gäste vor Ort sei aufgrund der Ankündigungsanzeigen, PR-Berichte sowie der Vor- und Nachberichterstattung in den verschiedenen Städten sehr gut. „Viele Besucher kommen mit konkreten Buchungsanfragen an den Messestand“, sagt Tiemer, der seit drei Jahren in dem Haus arbeitet und seitdem auch regelmäßig bei den

Touren dabei ist. Er empfiehlt seinen Bad Füssinger Kolleginnen und Kollegen genauso die Teilnahme wie Oliver Gass vom Thermenhotel Gass: „Die Tour ist eine gute Möglichkeit, neue Gäste zu gewinnen“, sagt er.

Sein Haus ist mit einer Ausnahme seit sieben Jahren bei der „Deutschlandreise“ dabei. „Durch die Tour erreicht man Gegenden, die sonst höchstens in Form von Reisemessen besucht werden. Aber Messen haben immer den Nachteil, dass mehrere Destinationen vertreten sind. Wir sind exklusiv nur Bad Füssing“, so Gass. Neben dem Thermenhotel Gass präsentierten sich die Appartementhäuser Holmernhof und Fichtenwald, die Holzapfel Hotels, Richsteins Posthotel sowie die Kurhotels Zink, Sonnenhof und Wittelsbach bei den Stationen im Norden, in Nordrhein-Westfalen und in Hessen. Das Appartementhaus Absmeier, das Thermenhotel Apollo, die Johannesbad Hotels, das Hotel Mürz, das Parkhotel, das Hotel Reindl, das Kurhotel San Andreas sowie der Schweizer Hof begleiteten die Tour durch den süddeutschen Raum und Österreich.

Derzeit arbeiten Birgit Kreuzhuber, Werner Zarbl und Lilly Pichler vom Kur- & GästeService den Tourneepfad für 2018 aus. Fest steht schon heute: „Bad Füssing wird auch im kommenden Jahr in zielgruppenattraktiven Zielorten in Deutschland und Österreich mit medienwirksamen Aktionen für Aufsehen sorgen und sich ins Bewusstsein potenzieller Gäste rücken“, sagt Birgit Kreuzhuber.



**Kai Tiemer,  
Geschäftsführer  
Schweizer Hof**



**Oliver Gass,  
Geschäftsführer  
Thermenhotel**





# Mehr als 500 Millionen Leserkontakte: Bad Füssing auch 2017 ein „Medienstar“

Andere Kurorte geben Millionen für Anzeigen aus, um neue Gäste zu gewinnen und ein attraktives Image aufzubauen. Bad Füssing wirbt anders und ist damit erfolgreich: 2017 haben große Zeitungen und Zeitschriften dem legendären Heilwasser und Bad Füssinger Gesundheitsangeboten wieder große Reportagen gewidmet.

Es war ein vielfältiges und vor allem positives „Themen-Menü“, das Deutschlands und Österreichs Medien ihren Lesern in diesem Jahr rund um Bad Füssing servierten: Die „Allgäuer Zeitung“ empfahl ihren Lesern heuer eine „Pause vom Alltag“ in Bad Füssing. Das auf-lagenstarke österreichische „Reisen-Maga-zin“ schwärmte von Bad Füssing als Ort mit „Wohlbefinden direkt von der Quelle“ und das renommierte Journal für Ernährungs-Medizin „Gour-Med“ berichtete über viel „Neues aus der Genieß-Quelle“ und Bad Füssings exklusive Anti-Aging-Küche. Die „Neue Apotheken Illustrierte“ brachte ein Interview mit Kurdirektor Rudolf Weinberger mit viel praktischem Rat: „So beantragen Sie eine Kur.“ Und das besonders bei Freizeitrad-lern beliebte Magazin „Aktiv radeln“ porträ-tierte beispielsweise das „Radeln zwischen den Thermen“ in Bad Füssing.

Das Novum in diesem Jahr: Auch praktisch alle großen überregionalen deutschen Tages- und Wochenzeitungen berichteten ausführlich über Bad Füssing – von der Frankfurter Allge-meinen Zeitung über die Süddeutsche bis hin zur Zeit. Hinzu kamen zahlreiche Berichte in Radio und Fernsehen – angefangen von den Schlagzeilen rund um den neuen Bad Füssinger Imagefilm bis hin zur Auszeichnung als allergikerfreundlicher Ort, dem 70. Geburts-tag Bad Füssings oder dem 50-jährigen Jubi-läum des Kurorchesters. Zudem widmete der Bayerische Rundfunk Bad Füssing heuer eine 45-minütige Reportage in der Reihe „Bayern erleben“, Titel: „Bad Füssing – Das Geheimnis des Jungbrunnens“. Die Reportage finden Sie in der Mediathek des Bayerischen Fernsehens (Webadresse: <http://www.br.de/mediathek/video/video/bad-fuessing-das-geheimnis-des-jungbrunnens-100.html>). „Wir hatten in

diesem Jahr so viele TV- und Radioberichte wie noch nie“, bilanziert Kurdirektor Rudolf Weinberger. „Ein solcher Bericht über Bad Füs-sing bringt mehr als ein Dutzend teure Anzei-gen“, sagt der Kurdirektor.

Mit dem Konzept einer aktiven, professionel-len und systematischen Presse- und Öffent-lichkeitsarbeit – flankiert von Aktionen wie „Bad Füssing on Tour“ (Bericht auf der gegen-überliegenden Seite dieser Gemeinde-Info), zahlreichen Messepräsenzen, Aktionen zur Stammgastpflege wie dem ThermenJournal und der Gästewerbung im Internet und Blogs – erzielt Bad Füssing basierend auf den Analy-sen der unabhängigen Deutschen Medienbe-obachtung 2017 voraussichtlich wieder mehr als 500 Millionen Leserkontakte. Statistisch gesehen hat damit jeder Deutsche im Jahr 2017 sechsmal über Bad Füssing gelesen.



# Was, wann, wo ...

## Märkte in Bad Füssing

5.11. Bauernmarkt am Kurplatz (11 – 16 Uhr)

19.11. Voradventsmarkt am Kurplatz (11 – 15 Uhr)

jeden Freitag (bis 10.11.) Wochenmarkt am Kurplatz (8–12 Uhr)

## Veranstaltungen der katholischen Kurseelsorge

2., 16., 30.11. und 14.12. 14 Uhr, Spirituelle Kirchenführung mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

8.11. 19.15 Uhr, „Abschied nehmen“: Vortrag zum Thema Trauer – von Buchautorin Anita Rachbauer

9.11. und 7.12. 14 Uhr, Geistlicher Weg durch Bad Füssing mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

15.11. 19.15 Uhr, Bildervortrag „Meine Heimat Indien“ mit Pater Joseph

22.11. 19.15 Uhr, Vortrag: Dia-Multi-Media-Schau: „Der Inn vom Ursprung bis zur Mündung“ mit Buchautor Josef Grünberger

29.11. 19.15 Uhr, „Zeit für Gottes Lebenswort“ – Eine Stunde mit der Bibel mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

2./3.12. jeweils vor und nach den Gottesdiensten: Ökumenischer Adventsbasar: Verkauf von fair gehandelten Waren im Pfarrsaal Hl. Geist

6.12. 19.15 Uhr, Bilder-Vortrag: „Die Wiederkehr der Engel“ mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

12.12. 15 Uhr, Pfarrcafé für Einheimische und Kurgäste zum Kennenlernen und ins Gespräch kommen

13.12. 19.15 Uhr, Dia-Multi-Media-Schau, „Passau, die Dreiflüssestadt“ – mit Buchautor Josef Grünberger

20.12. 19.15 Uhr, Bildervortrag über die hl. Hildegard von Bingen mit Kurseelsorgerin Sonya Lorenz

23.12. 19.30 Uhr, „Bad Füssinger Christkindlansingen“ mit bayer. Weihnachtsgeschichte, dem

Singkreis Bad Füssing – Egglfing, Solisten und Instrumentalisten unter der Leitung von Florian Kölbl

## Veranstaltungen der evangelischen Kurseelsorge

1.11. 19.30 Uhr, Gedichte zur Vergänglichkeit, vorgetragen von Horst Putz

2., 16., 30.11. und 14.12. 15 Uhr, Kaffeenachmittag

3., 8., 15., 29.11. und 7. 29.12. 15, 19.15 bzw. 19.30 Uhr, KIRCHE und KINO. Filme zu verschiedenen Themenreihen

5.11. 18 Uhr, Kirche trifft Wein. Der etwas andere Weinabend in der Hecke. Kosten: 14 Euro

7., 21.11. und 5., 19., 26.12. 16.30 Uhr, Kirchenführung. Die Atterseebilder in der Christuskirche

9.11. und 7.12. 15 Uhr, Spielenachmittag

25.11. 19.30 Uhr, Festkonzert: 30 Jahre Bad Füssinger Kantatenchor

27.12. 16.30 Uhr, Meditativer weihnachtlicher Spaziergang mit Laternen durch den Freizeitpark

31.12. 22 Uhr Konzert in der Silvesternacht

jeden Montag 19 Uhr, Treffen der Overeater Anonymus

Jeden Mittwoch 19 Uhr, Treffen der Anonymen Alkoholiker

Hinweis: Veranstaltungen und besonders gestaltete Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarr-, Gäste- bzw. Gemeindebrief und den Schaukästen an den Kirchen!

## „Freizeitclub 50+“

Der Freizeitclub 50+ trifft sich immer am 1. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr im Gasthaus „Die Hecke“ zur Abstimmung der nächsten Veranstaltungen (Neulinge willkommen). Näheres unter 0151/62643933 (SMS).

## „Die 60er e.V.“ Verein für gemeinsame Aktivitäten – Geselligkeiten – Kultur – Unternehmungen

Jeden Mittwoch ab 15 Uhr Treff; aktuelle Informationen s. Programm im Kartenvorverkauf und im Foyer des Kur- & Gästeservice; Auskünfte bei Frau Bob, Tel. 08531/310878 und Frau Unger, Tel. 08531/9132656.

## 1. Skatclub e.V.

Jeden Montag 19 Uhr, Treff in der Hofschänke, Thermalbadstr. 6. Mitspieler sind herzlich willkommen.

16.12. 10 Uhr, Gänseskat in der Hofschänke. Anmeldungen an 1. Vorstand Hans Biemeier, Tel. 0151/5764934 oder E-Mail: johann.biemeier@t-online.de

## Veranstaltungen der Bad Füssinger Vereine

11.11. Faschingsauftakt in der Lindenstraße

19.11. Jahreskonzert des Musikvereins

15.-17.12. Christkindlmarkt der Dorfgemeinschaft Safferstetten

27.-31.12. Rauhachtsmarkt in der Lindenstraße

31.12. Silvesterfeier der Dorfgemeinschaft Safferstetten

## Veranstaltungen der Spielbank Bad Füssing

1., 19., 22., 26.11. und 24.12. Spielbank geschlossen

13.11. Gutschein. Mit dem Eventkalender-Gutschein gibt es heute freien Eintritt und einen VIP-Jeton im Wert von 2 Euro

17.11. Gemäldeausstellung. Ab heute zeigt der Künstler Franz Zacher seine Werke.

25.11. und 30.12. Glücksrad. Heute gibt es von 20 bis 24 Uhr attraktive Preise beim Dreh am Glücksrad zu gewinnen.

3.12. Kulturbühne. Advents- und Weihnachtsgeschichten vorgetragen durch Bürgermeister Brundobler und Spielbankdirektor Samland unter der musikalischen Begleitung der Hartkirchner Hausmusi.

## Auch zwischen den Jahren für Sie da!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kur- & Gästeservice (Rathausstraße 8) sind auch zwischen Weihnachten und Hl.-Drei-König für Sie da, hier die Öffnungszeiten im Überblick:

Sa, 23.12.2017	9 – 15 Uhr
So, 24.12.2017, Hl. Abend	9 – 12 Uhr
Mo, 25.12.2017, 1. Weihnachtsfeiertag	geschlossen
Di, 26.12.2017, 2. Weihnachtsfeiertag	9 – 15 Uhr
Mi, 27.12.2017 – Fr, 29.12.2017	9 – 17 Uhr
Sa, 30.12.2017	9 – 15 Uhr
So, 31.12.2017, Silvester	9 – 12 Uhr
Mo, 1.1.2018, Neujahr	geschlossen
Di, 2.1.2018 – Fr, 5.1.2018	9 – 17 Uhr
Sa, 6.1.2018, Hl.-Drei-Könige	9 – 15 Uhr

## Bad Füssinger „Platzerl“-Geheimnisse im Advent:

## Süße „Verführungen“ aus der Backstube

Wissen Sie schon, mit welchen Platzerln Sie Ihre Lieben in diesem Jahr zu Weihnachten verwöhnen? Viele praktische Anregungen für süße Verführungen, die garantiert gelingen, finden Sie auch in diesem Jahr an zwei Nachmittagen, an denen Sie die Geheimnisse der Bad Füssinger Weihnachtsbäckerei live entdecken und gleich ausprobieren können. Die Weihnachtsbackstube als optimale Einstimmung auf die „stade Zeit“ öffnet für Sie am Donnerstag, den 30.11. und am Donnerstag, den 7.12. in der Lehrküche des Bürgermeister-Frankenberger-Hauses (Kurallee 15) jeweils um 14 Uhr.

☛ Bitte reservieren Sie Ihren Platz in der Backstube rechtzeitig bis spätestens Montag vor der Veranstaltung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldung: Gesundheit ServiceCenter, Telefon 08531/975-511. Kostenbeitrag: 11 Euro inklusive Rezepten und Kostprobe.

6.12. Nikolaustag. Für jeden Gast liegt eine vorweihnachtliche Überraschung bereit.

13.12. Gutscheine. Mit dem Eventkalender-Gutschein gibt es heute eine heiße Tasse Glühwein mit Lebkuchen.

25.12. Eine schöne Bescherung... denn ein Weihnachtsgeschenk wartet noch auf Sie.

31.12. Silvester. Feiern Sie mit uns bei Live-Musik, Prosecco und Häppchen.

#### Veranstaltungen des Tennisclubs Bad Füssing

Jeden 1. Mittwoch im Monat: Doppelturnier für Kurgäste und Einheimische. Beginn: 10 Uhr. Treffpunkt 9.30 Uhr Tribüne Platz 1. Doppelturnier für jede Spielstärke. Nähere Infos siehe Aushang im Tennisclub.

#### Vital Nachbarschaftshilfe Bad Füssing e.V.

Ihr Verein für die Hilfen im Alltag und gemeinsame Freuden. Sprechstunden: Di, Mi, Do 10–12 Uhr im Restaurant Tennis-Campingpark, Telefon 08531/245877.

#### MUSIKVEREIN Bad Füssing e.V.

Jugendblasorchester: Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch hochqualifizierte Musiklehrer. Hochwertige Leihinstrumente zu günstigen Konditionen. Orchesterleitung durch Mag. Hubert Gurtner. Weitere Auskünfte bei 1. Vors. Hans Öttl, Tel. 08533/7432.

Bläserensemble: Blasmusiker für Ensemble gesucht. Weitere Auskünfte bei Michael Stiglbauer, Tel. 0175/1953663.

#### Informationen des ThermenGolfClub Bad Füssing – Kirchham e.V.

4.11. Abgolfen um die Martinsgans (clubintern)

Solange das Wetter es zulässt, bleiben die Sommergrüns geöffnet. Je nach Witterung ist der Golfplatz auch im Winter bei schnee- und frostfreier Witterung beispielbar. Nähere Informationen erhalten Sie im Golfclubsekretariat oder unter der Tel.-Nr 08537/91990.

#### Mutter-Kind-Gruppe Würding

Treffen dienstags 9–11 Uhr im Pfarrhof Würding. Auskunft bei Tonia Romano, Tel. 0170/2752135.

#### Angebot des Sportvereins Würding e.V.

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr NORDIC WALKING unter fachlicher Anleitung von Roswitha Ziegler. Treffpunkt: Bürgerhaus Würding. Anmeldung: Tel. 0151/41248067 oder roswithaziegler@gmx.de.

#### Veranstaltungen der Würdinger Vereine

4.11. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins im Bürgerhaus

1.12. 17 Uhr, Adventsmarkt am Dorfplatz

9.12. 19.30 Uhr, Besinnlicher Abend des Trachtenvereins im Bürgerhaus

24.12. 13 – 15 Uhr, Friedenslicht der FFW am Feuerwehrhaus

30.12. 19.30 Uhr, Weihnachtsfeier der FFW Würding im Reiterhof

#### Veranstaltungen der Egglinger Vereine

10.11. 17 Uhr, Martinsfest des Kindergarten St. Marien im Kindergarten

11.11. 18 Uhr, Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschl. Gedenken am Ehrenmal der Reservisten

18.11. 18.30 Uhr, Gottesdienst; anschl. Gedenken am Ehrenmal

25.11. Adventsbasar des Frauenvereins vor der Kirche

2.12. 14 Uhr, Alljährliche Weihnachtsfeier des OVV im Bürgersaal

9.12. 19 Uhr, Christbaumversteigerung der FFW im Bürgerhaus

24.12. Aktion Friedenslicht aus Bethlehem der FFW

#### Veranstaltungen der Hubertusschützen Eggling

Alle 14 Tage freitags: 17.30 Uhr, Bürger- und Gasteschießen mit Pfeil und Bogen am Schießplatz am Innwerk (hinter dem Sportplatzgelände). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Leihbögen und Ausrüstung sind vorhanden. Treffpunkt: Schießplatz beim Sportplatz Eggling (bei Regenwetter an der Halle neben Schützenheim). Anmeldungen: Georg Lex jun., Tel. 08537/919694.

#### Treffen der Mutter-Kind-Gruppe Aigen/Inn

Jeden Montag Treffen 9 – 11 Uhr im Benefiziatenhaus Aigen. Auskunft: Linda Müller, Tel. 08537/9185644 und Carina Kreil, Tel. 08537/912331

#### Veranstaltungen der Aigener Vereine

4.11. 18.30 Uhr, Lichterprozession des HTV

5.11. 14 Uhr, Leonhardifest mit Umritt

12.11. 9.15 Uhr, Heldenehrung am Kriegerdenkmal; 9.30 Uhr, Gottesdienst in St. Stephan

24./25.11. Nußschießen der Hubertusschützen im Schützenheim

24.11. 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung des HTV mit Neuwahlen im Trachtenheim

2.12. 19.30 Uhr, Nikolausversteigerung der KSK im Gasthof Fischerbräu

3.12. 19 Uhr, Adventsingen des HTV in der Pfarrkirche St. Stephan

8.12. 18.30 Uhr, Gottesdienst des Christl. Frauenvereins für verstorbene Mitglieder; anschl. Adventsfeier im Gasthaus Glaser

8.12. 18.30 Uhr, interne Weihnachtsfeier der Inntalöwen

9.12. 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung der FFW Irching im Trachtenheim

16.12. 19.30 Uhr, Christbaumversteigerung des Sportvereins im Trachtenheim

#### Öffnungszeiten der Büchereien:

Bücherdreieck Bad Füssing, Kurhausstraße 2a: Mo, Mi, Fr 15–17 Uhr, Di 17–19 Uhr  
Kath. Volksbücherei Aigen/Inn, Leonhardiweg 1: Mo 17–18 Uhr, Do 19–20 Uhr  
Kur- und Volksbücherei Eggling, Obere Inntalstraße 36: Fr 17–18 Uhr (14täglich, lt Aushang)

Änderungen vorbehalten!



## Traditionelles Leonhardi-Fest mit Reitergruppen aus Nah und Fern

Die Leonhardi-Wallfahrt in Aigen am Inn gilt als das älteste Leonhardi-Fest in Niederbayern. Auch in diesem Jahr lebt diese Tradition am ersten Wochenende im November neu auf: Ein historischer Festzug mit Pferdesegnung (Sonntag, 5.11. um 14 Uhr), ein Festgottesdienst (5.11. um 10 Uhr), eine Lichterprozession am Vorabend (Samstag, 4.11. um 18.30 Uhr von der Pfarrkirche Aigen zur Wallfahrtskirche St. Leonhard) und eine ganztägige Dult am Sonntag sind auch heuer die Attraktionen bei den Feierlichkeiten zum Leonhardi-Tag. Das Leonhardimuseum ist am 4.11. von 14 bis 17 Uhr und am 5.11. von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

## Leonhardimuseum: Schrift im Fokus vor der Winterpause

Noch bis 5. November zeigt das Leonhardimuseum Aigen seine große Sonderausstellung zur Geschichte der Schrift. Höhepunkt zum Abschluss, bevor sich das Museum in die Winterpause verabschiedet: Margareta Wagner, Kuratorin der Schau, bietet am Samstag, den 4.11., um 14 Uhr noch einmal eine exklusive Führung durch die Ausstellung.

## „Klingendes Museum“

Traditionell setzt ein großer Volksmusikabend einen fulminanten Schlusspunkt unter die Ausstellungssaison im Leonhardimuseum in Aigen. Bekannte Volksmusikanten und Sänger treffen sich beim „Klingenden Museum“ in diesem Jahr am Samstag, den 11. November, um 19.30 Uhr. Titel des Abends: „Liab, Ehe und andere „Katastrophen“. Infos und Kartenbestellungen (Eintritt: 15 Euro) telefonisch unter 08537/91089 während der Öffnungszeiten (Di., Mi., Sa., Sonn- und Feiertage von 14 – 17 Uhr) oder per E-Mail: info@leonhardimuseum.de. Reservierte Karten holen Sie bitte bis 19 Uhr an der Abendkasse ab.



# Highlights November und Dezember 2017

Do, 2.11.2017

**Das Heimatland Quintett** gastiert unter dem Motto: „Kommt lasst uns fröhlich sein“

Fr, 3.11.2017

**Memories of Swing** – Frank David gastiert mit Hits von Frank Sinatra, Engelbert Humperdinck, u.v.a.

Do, 9.11.2017

**„Wiener Lieder & Gschicht'n“** mit dem bayerischen Volksschauspieler Andreas Kern.

Fr, 10.11.2017

**Musikalische Grüße aus Ungarn.** Das Balaton-Ensemble gastiert mit feurigem Csardas, Liedern aus Operette, Musical und Evergreens.

Do, 16.11.2017

**„Musikgarten“ - AQUA PIANO** KLAVIERABEND mit Masako Ohta.

Fr, 17.11.2017

**„Ein Stück vom Himmel“** – Die Swing-Formation DJANGO PARTIE hat sich der Musik der 1930er und 1940er Jahre verschrieben.

So, 19.11.2017

**Jahreskonzert.** Mit dem Jugendblasorchester des Musikvereins Bad Füssing e.V. und als Gast Steven Mead aus England.

Do, 23.11.2017

**Volksmusikabend.** Mit der Holzlandler Blasmusik, Johann Lorenz mit seiner Steirischen und der Zwoagsang „Nannerl und Lenz“ mit Harfinistin Karin Schroll. Moderation: Lenz Berger

Fr, 24.11.2017

**„Die drei Eisbären“.** Komödie von Maximilian Vitus in einer Aufführung der Ludwig-Thoma-Bühne Rottach-Egern.

Do, 30.11.2017

**USA - Der Westen.** Ludwig Graf vermittelt Eindrücke des Yosemite-Nationalparks, Arches-Nationalparks und Yellowstone-Parks

Fr, 8.12.2017

**„Lachen hält gesund“.** Witziges und Zünftiges mit der „Lachdenkerin“ Angelika Fürthauer. Musikalisch begleitet wird sie von den Original Kernbeissern.

Mo, 11.12.2017

**VoceBella** – ein Vokalquartett der besonderen Art. Das Programm bietet eine Mischung aus verschiedenen Kulturen, Zeiten und Genres.

Do, 14.12.2017

**„Tscharley's Tante“** Komödie in der bayerischen Fassung von Andreas Kern; Gastspiel des Tegernseer Volkstheaters.

Fr, 15.12.2017

**Boarisch tanzt und gspuit.** Heimatabend des Heimat- und Trachtenvereins „Inntaler Buam“ aus dem Ortsteil Aigen a. Inn, mit verschiedenen Tanzgruppen und den Goaßlschnalzern.

Mi, 20.12.2017

**Country- & Gospel-Christmas** mit Tex Robinson & Friends.

Do, 21.12.2017

**Australien, der rote Kontinent.** Diavortrag von Ludwig Graf, der die eindrucksvollsten Regionen Australiens bereist hat.

Fr, 22.12.2017

**„Fein sein – beinanda bleibn“.** Volksmusik mit der Hinterbauernmusik aus Aigen am Inn.

Di, 26.12.2017

**Bad Füssinger Weihnachtsgala.** Volkstümliches Musik- und Schlagerprogramm mit Mario & Christoph (vormals Alpentrio Tirol), Graziano und Tochter Beatrice, Duo Bergkristall, Johannes Niggel, Moderation und Gesang Romy.

Do, 28.12.2017

**„Musikalische Leckerbissen“** mit den Kinateder's Wirtshaussmusikanten.

Fr, 29.12.2017

**IVUSHKA. Farbenprächtige und temperamentvolle Weihnachtsrevue.** Die charmante Erzählerin Natascha leitet in deutscher und russischer Sprache durch das Programm. Mit Chor, Ballett und Orchester der Tambower Hochschule für Tanz und Musik unter Leitung von Alexander Popovitshev.

## Informationen & Tickets

Kur- & GästeService, VeranstaltungsService  
Kurallee 15, 94072 Bad Füssing, Tel.: 08531/975-522, E-Mail:  
ticket@badfuessing.de, Homepage: www.badfuessing.de

## i Wir sind für Sie da

### Gemeinde Bad Füssing

**Rathaus** 0 85 31/97 54 50

**Kur- & GästeService** 0 85 31/97 55 80

E-Mail: [tourismus@badfuessing.de](mailto:tourismus@badfuessing.de)

Kurdirektor 0 85 31/97 55 00

Veranstaltungen 0 85 31/97 55 20

Kartenvorverkauf 0 85 31/97 55 22

Gesundheit ServiceCenter 0 85 31/97 55 11

Gäste-Service 0 85 31/97 55 63

Vermieter-Service 0 85 31/97 55 61

**Therme I** 0 85 31/9 44 60

**Europa Therme** 0 85 31/9 44 70

**Johannesbad** 0 85 31/2 30

### Störfälle

Wasser/Kanal 0170/8 18 20 00

Kläranlage 0 85 31/2 46 91

Wasserwerk 0 85 37/3 11

Bauhof/ 0 85 31/2 46 66

Feuerwehrhaus

**Wertstoffhof** 0 85 37/14 86

(Di./Fr. 13-17 Uhr, Mi./Sa. 9-12 Uhr)

### Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Bad Füssing, Rathausstr. 6–8, 94072 Bad Füssing

**Presserechtlich verantwortlich:** Alois Brundobler, 1. Bürgermeister

**Erscheinung:** 6 x jährlich, alle 2 Monate

**Projektleitung, Redaktion:** NewsWork Communication & Publishing AG, Weinzierlstraße 15, 93057 Regensburg  
Tel. 0941/307 410, E-Mail: [newswork@newswork.de](mailto:newswork@newswork.de), Internet: [www.newswork.de](http://www.newswork.de)

### Haben Sie Informationen für die „Gemeinde-Info“?

Ihre Ansprechpartner:

#### Elisabeth Hellmannsberger

Telefon 0 85 31/97 55 04

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail [ehellmannsberger@badfuessing.de](mailto:ehellmannsberger@badfuessing.de)

#### Birgit Kreuzhuber

Telefon 0 85 31/97 55 03

Fax 0 85 31/97 55 09

E-Mail [bkreuzhuber@badfuessing.de](mailto:bkreuzhuber@badfuessing.de)

### Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss:

4.12.2017 (Ausgabe Januar/Februar 2018)

**Aus organisatorischen Gründen können wir nur Mitteilungen aufnehmen, die uns bis Redaktionsschluss erreichen.**

